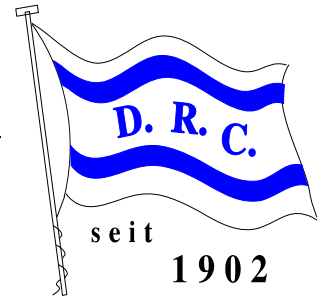


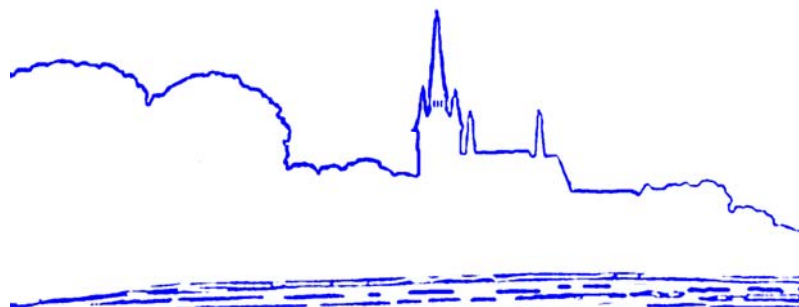
Dresdner - Ruder - Club 1902 e. V.



# *Nachrichten*



<http://www.DRC1902.de>



Ausgabe 2 - 2013

## Liebe DRCer, liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden,

das Ruderjahr 2013 neigt sich dem Ende und war geprägt von einem erneuten, extremen Hochwasser der Elbe, vom Vizeweltmeistertitel von Tim Grohmann, vom Aufstieg des DRC- Bundesliga- Achters der Männer von der 2. In die 1. Bundesliga in letzter Minute, vom 1. Platz unsres Juniorachters in der Bundesliga, der harmonischeren Saison unseres Frauen- Bundesligaachters und den bemerkenswerten Erfolgen bei Deutschen Meisterschaften, internationalen Hochschulmeisterschaften, Landesmeisterschaften, FISA- Masters, Bundeswettbewerb der Jugend und den besuchten Regatten.

Natürlich sind nicht alle Ziele erreicht worden, dafür sollten Ursachen analysiert und verbessernde Schlussfolgerungen gezogen werden. Ein durch Hochwasser unbenutzbares Bootshaus inmitten der Saison lässt natürlich keine optimalen Regattavorbereitungen gerade für unsre Kinder und Jugend zu.

Für all diese Erfolge ist den Verantwortlichen, Trainern, Übungsleitern, Organisatoren, Bus- und PKW- Fahrern, meist Eltern recht herzlich zu danken.

Über das Hochwasser, die aufopferungsvollen Ausräumungs-, Reinigungs- und Einräumungsarbeiten wurde im letzten Heft berichtet. Jetzt gilt unser Dank der Stadt Dresden dafür, dass mit Beginn der Wintertrainingsaison das Warmwasser, das Ruderbecken mit neuen, stabileren Fenstern, die Krafträume, unteren Duschen und Toiletten im neuen Glanz erstrahlen und für alle nutzbar sind. Und das nach nur reichlichen 4 Monaten!!! Wir freuen uns alle sehr darüber.

Der DRC mit seinen Helfern brachte sich auch dieses Jahr bei der Veranstaltung "Rudern gegen Krebs" ein, auch dafür sei gedankt und wie im Heft zu lesen, bleiben auch einige Enthusiasten bei uns "hängen". Die ältere Freizeitrundergruppe zeigte die DRC Flaggen auf der Mosel bei einer von Dr. Eckstein organisierten Wanderfahrt. Einige Eindrücke davon und viele

interessante Beiträge waren bei der traditionellen Jahresauswertung aller Rudergruppen am Kamin im Bootshaus bei Multi- Media Vorträgen zu sehen und zu hören. Zur Eröffnung wurde ein neuer Renndoppelzweier für unsere Kinder auf den Namen "Douglas" getauft. Er wurde aus Hochwasserspender der Douglas- Niederlassung Dresden, des LIONS- Clubs Waldschlösschen sowie Landeszuschüssen finanziert. Auch hier ein nochmaliges Dankeschön.

Unser stets im Hintergrund wirkende Bootswart Holger Brunzlauff geht nach erfolgreicher Diplomverteidigung nach Dortmund. Wir danken ihm für seinen Einsatz zum Nutzen des DRC und suchen gleichzeitig dringend einen engagierten Nachfolger.

Blicken wir mit Optimismus in die Rudersaison 2014, freuen uns über das langsame aber stetige Wachsen des DRC, wünschen unseren Rennrudern Spaß beim Wintertraining als Grundlage für große Erfolge 2014 und allen Mitgliedern weiterhin viel Enthusiasmus bei der Unterstützung des DRC.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Freude beim Jahreswechsel sowie ein erfolgreiches 2014 wünscht allen DRCern

Euer

# Einladung zur Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl

am Donnerstag, 27. 03. 2014

um 19:00 Uhr

im Bootshaus Cotta, Clubraum

vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Anfragen zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Wahlkommission
9. Vorstellung der Kandidaten  
für den Vorstand, erweiterten Vorstand und Kassenprüfern
10. Beschluss zum Wahlverfahren und Wahldurchführung
11. Vorstellung und Beschluss zum Finanzplan 2014
12. Informationen
13. Schlusswort

**Alle laut Satzung wahlberechtigten Mitglieder sind hiermit offiziell eingeladen.**

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis 14 Tage vor Versammlungstermin beim Vorstand einzureichen.

Dresden, 10. 01. 2014

**Der Vorstand**



Olaf Förster  
Vorsitzender

## **AN ALLE DRC – Mitglieder !!! DRC Mitgliedsbeitrag**

### **Umstellung der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und weitere Nutzung Ihrer Einzugsermächtigung**

Sehr geehrte Mitglieder,

wir nutzen zum Einzug Ihres Mitgliedsbeitrages die Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren).

Als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area, SEPA) stellen wir ab dem **1. Februar 2014** auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt.

Dieses Lastschriftmandat wird durch

- die nachfolgend genannte Mandatsreferenz und
- unsere nachfolgend genannte Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts unternehmen.

Lastschriften werden weiterhin von Ihrem Konto eingezogen:

IBAN (DE, Prüfziffer, Bankleitzahl, Kontonummer)

BIC: (Bank, Land, Ort, *Filiale*)

Sollten Ihre Bankverbindung nicht mehr aktuell sein, bitten wir Sie um Nachricht. Ihre IBAN und den BIC finden Sie z. B. auch auf Ihrem Kontoauszug.

Name des Zahlungsempfängers: Dresdner Ruder- Club 1902 e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers: Hamburger Straße 74  
01157 Dresden

Gläubiger- Identifikationsnummer: DE13ZZZ00000998350

Mandatsreferenz: (*Mitglieds-Name*)-DRC-Beitrag

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2014 wird erstmalig ab den in der Beitragsordnung festgelegten Terminen (01. Februar und 15. Juli) mit dem neuen Zahlungssystem abgebucht und dann jährlich entsprechend.

Wollen Sie an den Dresdner Ruder-Club 1902 e.V. überweisen, benutzen Sie bitte

IBAN: DE23850503003120104697

BIC:OSDDDE81XXX

Wenn Ihr Fragen habt, wende Euch bitte an Eure Bank bzw. einen Ansprechpartner beim DRC.

Mit freundlichen Grüßen

DRC-Vorstand

## Glückwunsch zum Vizeweltmeister 2013 im Doppelvierer in Chungju in Korea an unseren Tim Grohmann

Deine Club- Mitglieder fieberten mit und sind stolz auf die gezeigten Leistungen mit der umbesetzten Mannschaft. Weiterhin viel Erfolg auf dem Weg nach Rio 2016!



Tim Grohmann beim Empfang auf dem Dresdner Flughafen

## Ehrung der Juniorsportler des Jahres 2013 durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe

Bernd Bielig

Am 11. und 12. Oktober fand in Gelsenkirchen die alljährliche Ehrung zum Juniorsportler des Jahres 2013 statt. Ich hatte die Gelegenheit, gemeinsam mit meiner Frau Brigitte Bielig, diese Veranstaltung besuchen zu können.



Nachdem wir mit einigen Stauwirren am Nachmittag in Essen angekommen waren, stand ein VIP Shuttle vom Hotel bis zur Musikhalle in Gelsenkirchen zur Verfügung. Dort erwartete uns ein herzlicher Empfang mit Sekt und kleinen Snacks. Es ging also sehr gut los, denn wir waren voller Erwartung zur Veranstaltung gereist. Pünktlich 19:30 hieß es dann im Theater Platz nehmen. Mo-

deriert wurde die Veranstaltung von Steffen Simon ARD und Britta Heidemann, der erfolgreichen Fechterin. Nach einigen Ansprachen vom Vorsitzenden der Deutschen Sporthilfe Dr. Michael Ilgner und Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Deutschen Sporthilfe Werner E. Klatten kam es dann zur Ehrung.

Nach wohlthuend kurzer, aber aussagereicher Laudation, konnten wir es kaum fassen - unser, hier im BSP in Cotta trainierender Kai Fuhrmann vom Laubegaster Ruderverein, wurde mit seinem Partner Ole Daberkow aus Rostock zur Mannschaft des Jahres 2013 gekürt. Damit wurde vor allen Dingen der Juniorenweltmeistertitel 2012 im Doppelzweier geehrt.

Einen herzlichen Glückwunsch für diese höchste Auszeichnung im Nachwuchssport Deutschlands. Hier gilt natürlich auch Danke zu sagen seinen Eltern, seinen ersten Trainerinnen im Laubegaster Ruderverein, Andrea und Sabine Haaser und unserer Landestrainerin Regine Rieß. Erwähnen müssen wir fairerweise, dass die Bobpiloten Francesco Friedrich und Gino Gerhardi, punktgleich mit auf dem ersten Rang lagen. Durch ihre Abwesenheit ging das aber ein bisschen unter. Sie befinden sich in der Vorbereitung in Richtung Olympische Winter Spiele 2014.

Bei der Ehrung der Einzelsportler dachten wir natürlich, dass der Ruderbonus damit aufgebraucht ist. Die Wahl unterscheidet nicht nach Mädchen und Jungen, sondern ist eine gemeinsame Wahl. Aber auch dort hatten wir, und damit der Deutsche Ruderverband, riesigen Grund zur Freude. Anne Beenken aus Saarbrücken belegte einen zweiten Platz hinter der Biathletin Laura Dahlmeier. Sympathisch präsentierten sich unsere Sportler auch bei Fragen der Moderatoren.

Auf die Frage an Anne, soeben Abitur mit 1,0 beendet, nach einem Sponsor meinte sie nur, sie habe noch keinen, aber es ist einer in Aussicht und sie hoffe das „Landliebe“ einsteige. Wie sollte da noch jemand „Nein“ sagen können und ein Schmunzeln war im Saal zu vernehmen.

Eine schöne Geste der Deutschen Sporthilfe war die Verabschiedung verdienstvoller Sportler. Von Seiten der Ruderer waren das Karsten Brodowski und Filip Adamski. Sie erhielten einen Staffelstab, symbolisch als Weitergabe an die jungen Sportler.

Mit weiteren stimmungsvollen Darbietungen endete die Ehrung nach zwei unterhaltsamen Stunden und wir gingen zum zweiten Teil über. Bei guten Speisen und Getränken ergaben sich zahlreiche Gespräche mit ehemaligen Sportlern die ebenfalls von der Deutschen Sporthilfe eingeladen waren. Rudern war gut vertreten und so manche Sportprominenz war anwesend und es gab viel Diskussionsstoff.

Ein sehr gelungener Abend, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an die Gastgeber und Organisatoren.

Am Samstag waren wir dann gegen Mittag zum Empfang der Landesregierung Nordrhein-Westfalen in den Maschinenhalle des Stadtbaurams, dem ehemaligen Schacht der Zeche Consolidation eingeladen. Es lief wieder sehr locker und kurzweilig ab. Begrüßt wurden wir mit dem Gesang des Bergknappen Chores des Bergwerk Consolidation. Reife Herren erfreuten uns mit kräftigem Gesang. Nach kurzen wohlthuenden Ansprachen der Ministerin für Sport Uta Schäfer und weiteren Persönlichkeiten erfolgten die Dankesworte der Sportler. Kai und Ole waren die Ausgewählten und beide haben das hervorragend gelöst.

Für mich persönlich überraschend, aber sehr gut gewählt waren die Worte der Ministerin. Es ging mal nicht um Doping und „Dabei sein ist Alles“, sondern es ging um Duale Karriere, Sport-schulen, Leistungsbereitschaft, Medail-len und Leben nach dem Sport.

Hier kam mir wieder die Aussage von Filip Adamski ( Achterolympiasieger ) in den Sinn, der bei der Frage in der Kuratoriumssitzung, ...“ob er alles in seiner sportlichen Laufbahn so wieder

machen würde, überraschend für alle Anwesenden mit „NEIN“ antwortete...“ Er habe zwar Glück gehabt und wurde Olympiasieger, aber es hätte auch an-ders ausgehen können. Der Preis ist sehr hoch, den man zahlen muss als Leistungssportler ...“

Nach einem Fingerfood Buffet wurde die Veranstaltung beendet und wir konnten sehr viele angenehme Eindrücke mit nach Hause nehmen.

## **Aus dem Regattageschehen:**



Frauenrudern um 1898, Zweier mit Steuermann

## **Frauen- Kaffeemacher-Achter Dresden beendet Ruder-Bundesliga-Saison 2013 mit Platz 10!**

Ramona Dittrich

Am vergangenen Wochenende fand der fünfte und damit letzte Lauf der „PRODY-NA Ruder-Bundesliga (RBL)“ in Hamburg statt. Die besten 13 Frauen-Achter Deutschlands kämpften eine Saison lang um den Titel des Liga-Champions, der anschließend auch in Hamburg gekrönt wurde.

Vor fast einem Jahr beschlossen wir - ca. 20 Frauen aus zwei Dresdner Ver-einen, dem Dresdner Ruder-Club 1902 e.V. und dem Universitäts-Sport-Verein TU Dresden e.V. - uns zu einem Team zusammenzutun. Gemeinsam rudern

wir seitdem unter dem Namen Kaffeemacher-Achter Dresden. Den Namen verdanken wir unserem Sponsor „Kaffeemacher“ (ansässig am Bodensee). Nach einigen Vorbereitungswettkämpfen im Frühjahr, bei denen wir jede

Menge Gold mit nach Hause nehmen konnten, waren wir dann heiß auf die „PRODYNA Ruder-Bundesliga-Saison 2013“. Fünf Stationen quer durch Deutschland, galt es für uns zu meistern. Frankfurt Main machte im Mai den Anfang und trotz Wetterwidrigkeiten konnten wir Platz 8 mit heim nehmen. Zweiter und zugleich erfolgreichster Renntag war für uns Rüdersdorf. Hier erkämpften wir uns im Juni die „Goldene Ananas“, die es für Platz 4 gab. Im August warteten gleich zwei Austragungsorte auf uns - erst Duisburg und danach Kassel. Beide waren ein schwarzes Tuch für uns und wir fuhren unsere schlechtesten Ergebnisse ein - Platz 13 und Platz 12. Hamburg bildete den Abschluss und mit Platz 10 an diesem Tag, ergab dieser auch unseren Abschlussplatz in der Gesamtwertung. Es ist nicht ganz das, was wir uns vorgenommen hatten, denn in der Mannschaft steckt eigentlich viel mehr Potenzial.

Dennoch sind wir nicht allzu traurig, wir konzentrieren uns momentan schon

auf etliche neue Projekte. So geht es in knapp zwei Wochen für uns zur Sachsen-Meisterschaft nach Eilenburg und in vier Wochen starten wir sogar getrennt. Ein Teil der Mädels rudert auf der Deutschen Meisterschaft in Münster, während der andere Teil einer Einladungs-Regatta nach Skt. Petersburg folgt. Dort sollen lange 5km absolviert werden. Ein gewaltiger Unterschied zu den sonst eher kurzen 350m.

Zurückblickend war es eine lange, anstrengende Saison, die uns einen ewigen Winter und ein zweites Jahrhundert-Hochwasser bescherte. Und trotzdem möchte keine der Frauen die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke missen.

Das Team der Kaffeemacherinnen bedankt sich hiermit bei seinen Trainern Lars Krisch, Olaf Kaulfuß und Denis Wetzels, bei seinen Sponsoren Kaffeemacher und Techniker Krankenkasse, sowie bei allen Helfern, Gönnern und Fans. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, speziell die Neuanschaffung unseres Bootes „Prof. Kuu-noo“



Die Kaffeemacherinnen: Michaela Krisch, Caroline Engelman, Nele Abrams, Birte Dannhauer, Simone Haubner, Tina Eisold, Liliana Malinovska, Alessandra Ullrich, Katja Kühn, Nadine Birke, Mandy Gruner, Flora Förster, Elisabeth Lüdeking, Sandra Bunk, Hilke Zündorf,  
Teamkapitän Ramona Dittrich, Steuerfrau Susann Venus und Steuerfrau Franziska Plog.



## RBL- Finale in Hamburg "DRC- Männerachter- Wie Phoenix aus der Asche"

Christoph Pache, 18. September 2013

Unverhoffte Umstände am Finaltag der PRODYNA Ruder-Bundesliga (RBL) verhalfen dem Protected Gold Achter zum Sprung in die 1. Liga -

Große Hoffnungen auf den Aufstieg mit Platz 3 in der 2. Liga hatte sich das Team um Sportchef Jörg Dießner vor dem letzten von fünf Renntagen der RBL wahrlich nicht mehr gemacht. Von Tabellenplatz vier starteten die Dresdner in den E.ON Hanse Alster Cup auf der Hamburger Binnenalster. Umso größer war die Freude über einen fast nicht mehr für möglich gehaltenen Coup – gekrönt vom besten Saisonergebnis 2013. –Der Zeitlauf wieder entscheidend-



Um die letzte rechnerische Chance zum Aufstieg zu nutzen, schaute das Dresdner Team schon ab dem ersten Rennen auf die direkte Konkurrenz. Vier Punkte auf den dritten Tabellenplatz, den Gorilla-Achter Münster, galt es wettzumachen. Mit einem zweiten Platz im Zeitlauf setzten die Männer um Kapitän Falco Kapell bereits ein Achtungszeichen. Im 2-Bahnen-Modus bedeutete dies das Auslassen des

Achtelfinales – Kräfteschonung! Durch eine unerwartete Niederlage des Konkurrenten aus Münster im Achtelfinale hatten die Dresdner den Aufstieg gegen JL Sport Esslingen plötzlich selbst in der Hand. Die Mannschaft ließ in diesem Viertelfinale nichts anbrennen und siegte klar. Im K.O.-Modus konnten die Münsteraner punktemäßig nun nicht mehr kontern.

Beflügelt vom nun sicheren Aufstieg, konnte der Protected Gold Achter in den verbleibenden Finalrennen befreit aufspielen. Gegen die Lokalmatadore vom Hamburger RC Allemania rutschte das DRC-Flaggschiff „August der Starke“ im Halbfinale haarscharf als erster über die 270 Meter kurze Strecke. Platz zwei als bestes Saisonergebnis war damit schon sicher. Dank des starken und zahlreichen Kaders wechselte die Mannschaft im Finale nochmal frisches Personal ein. Gegen den würdigen Meister der 2. Ruder-Bundesliga der Männer, den DWB Holding Achter Berlin, war allerdings auch am letzten Rennen der Saison kein Kraut gewachsen.

Versöhnlicher Saisonabschluss

Mit Blick auf die schwankenden Ergebnisse in dieser Saison ist der Aufstieg in die 1. Ruder-Bundesliga vor allem ein Verdienst der guten Zusammenarbeit im Boot. Auch in den kurzen und krachenden Rennen auf der Hamburger Binnenalster, konnte das Team

wieder beliebig durchwechseln, sogar mit verschiedenen Schlagleuten. „Das gemeinsame Bootsgefühl hat sich über die Saison stetig verbessert“ so Alexander Herms. Anerkennung gilt dem Münsteraner Team für die aufrichtigen Glückwünsche unmittelbar nach dem letzten Rennen. Die „Gorillas“ mussten

eine bittere Pille schlucken. Nach der ausgiebigen Auswertung des denkwürdigen Renntages bei der After-Row-Party auf dem Museumsfrachtschiff „Cap San Diego“ blickt die Mannschaft bereits auf die nächste Aufgabe: die Sachsenmeisterschaft in Eilenburg Ende September.

## Ergebnisse der Ruderbundesliga 2014 – Frauen 1. Liga – Männer 2. Liga

**RBL** Tabellenstand 1. Liga Frauen

Platz	Team	Stnr	Punkte	Renntag	Renntag	Renntag	Renntag	Renntag
1.	Crefelder Ruder-Club (M)	1	64	12	13	13	13	13
2.	Rheinperlen Bonner RG	3	54	11	12	11	11	9
3.	Ruderverein Rauxel	6	51	8	11	9	12	11
4.	Alsterachter RG Hansa Hamburg	4	49	13	9	12	7	8
5.	Heidelberger Leben-Achter	2	43	9	7	10	10	7
6.	Melitta-Achter Minden	7	40	10	5	7	6	12
7.	Rheingold-Achter	5	33	7	8	4	8	6
8.	Deutscher Ruder-Club Hannover	8	27	1	2	5	9	10
9.	Hamburg Sprinter	11	25	3	4	8	5	5
10.	Kaffeemacher-Achter Dresden	12	23	6	10	1	2	4
11.	RheinSprinter	9	20	5	6	3	4	2
12.	Lübeckachter	13	19	4	3	6	3	3
13.	Ruhrachter Essen	10	7	2	1	2	1	1

Legende: (M) Deutsche Liga 2012 | (A) Aufsteiger 2012  
Samstag, 14. September 2013

**RBL** Tabellenstand 2. Liga Männer

Platz	Team	Stnr	Punkte	Renntag	Renntag	Renntag	Renntag	Renntag
1.	DWB-Holding Achter Berlin	10	56	12	12	12	8	12
2.	Gießen-Achter	1	44	3	11	11	12	7
3.	Protected Gold Achter Dresden	3	42	8	10	6	7	11
4.	Gorilla-Achter Münster	9	39	10	6	9	10	4
5.	RC Allemania Hamburg	8	36	6	1	8	11	10
6.	JL Sport Esslingen	12	32	11	7	4	4	6
7.	Neusser Ruderverein	5	28	4	5	7	9	3
8.	Wikingachter Berlin	4	27	5	8	3	2	9
9.	Salzland-Achter	7	24	9	4	2	1	8
10.	Hürther RG	11	21	1	2	10	6	2
11.	Deutscher Ruder-Club Hannover	2	21	7	3	1	5	5
12.	Ruder-Club Witten	6	20	2	9	5	3	1

Legende: (M) Deutsche Liga 2012 | (A) Aufsteiger 2012  
Samstag, 14. September 2013

## **DRC- Masters**

### **59. Frühjahrsregatta in Rüdersdorf**

Gerd Lützner

Meine diesjährige Regattasaison begann auch 2013 in Rüdersdorf. Das Wetter war in diesem Jahr nicht so angenehm wie im Vorjahr. An beiden Tage war es ziemlich windig. Da die Wurzener Rudervereinigung in diesem Jahr (Pfingstwochenende!) keinen Bootstransport nach Rüdersdorf machte, kam unser geteilter D2 zum Einsatz.

Gemeinsam mit meinem bewährten Partner Stefan Wende (Wurzener RV) versuchte ich mein Glück diesmal wieder bei 3 Starts im Doppelzweier (Altersklassen B, C und D).

Das erste Rennen war der D2 der Altersklasse B, wo wir allerdings nur den 3. Platz belegen konnten. Beim Herausheben des Bootes wunderten wir uns dann darüber, dass das Boot extrem schwer war und im Bootsrumpf (in allen 3 Rumpfteilen!) viel Wasser vorhanden war.

Nach der Kontrolle der Trennstelle stellte es sich heraus, dass wir beim Zusammenschrauben der beiden Bootshälften von den insgesamt 11 Schrauben nur 10 Schrauben fest angezogen hatten!!! Nachdem wir dann das Wasser entfernt hatten, haben wir die Trennstelle vor dem erneuten Zusammenschrauben noch mit etwas Vaseline eingeschmiert.

Am Sonnabendnachmittag mussten wir dann im D2 der AK C gegen den 2. DRC-Starter, Steffen Pfeifer mit seinem Berliner Zweierpartner, antreten. Steffen konnte den zweiten Platz erreichen und für uns blieb wieder nur der 3. Platz. Zu mindestens hatten wir diesmal kein Wasser im Inneren des Bootsrumpfs. Im Boot hatten alle

Mannschaften ganz schön Wasser aufgesammelt. Es herrschte teilweise so starker Schiebewind, dass störende Wellen mit Wellenkämmen (vor allem in Zielnähe) vorhanden waren.

Im D4o der Altersklasse A konnten Steffen Pfeifer in einer Renngemeinschaft mit Schwerin, Leipzig und Berlin noch einen 2. Platz erringen. Im D4o der Senioren A reichte es dann zum 3. Platz

Wie üblich, fanden in Rüdersdorf am späten Nachmittag auch dieses Jahr wieder Achterrennen über 350m mit einigen Ruderbundesliga- Mannschaften statt.

Am zweiten Tag hatte der Wind sich dann gedreht, so dass wir leichten Gegenwind hatten. Steffen konnte mit seiner D4-Rgm. in der AK C vormittags seinen Sieg erringen. Eine Stunde danach fand dann unser Rennen im D2 der Altersklasse D statt. Auch in diesem Rennen hatten wir nicht den besten Start und mussten erneut hart bis ins Ziel kämpfen.

Kurz vorm Ziel hatten wir dann unsere Gegner erreicht und konnten schließlich auch noch an ihnen vorbei fahren. Damit hatte der DRC 2 Siege errungen.

### **14. German Masters Open in Brandenburg**

Gerd Lützner

Ende Juni fand die diesjährigen German Masters Open in Brandenburg statt. Wie üblich in den letzten Jahren, fand diese Regatta zeitgleich mit den Deutschen

Hochschulmeisterschaften der Studenten statt. Für die meisten Masterruderer aus Sachsen war es nach mehr als 23 Jahren ein Wiedersehen mit der bekannten Regattastrecke am Brandenburger Beetzsee. 1990 fanden dort die letzten DDR Senioren C Meisterschaften statt, wo ich mit „Örge“ aus Laubegast (damals Pentacon Dresden) den (letzten) DDR-Meistertitel im D2 der Senioren C erringen konnte.

Vom DRC waren Steffen Pfeifer und ich die einzigen Starter. Da vom DRC noch einige Studenten bei den Hochschulmeisterschaften am Start waren, war der Boottransport durch die TU möglich..

Steffen startete mit seinem Berliner Partner Stefan Döring ebenfalls im D2 der AK C, allerdings in der anderen Abteilung, wo es aber auch nur zum 4. Platz reichte. Dafür konnte er im R8 der AK C in einem schönen Rennen den Sieg errudern. Bei den 3 folgenden Starts jeweils im D4 der AK A, B und C reichte es jedoch nicht für einen Podestplatz.

Gemeinsam mit meinem Zweierpartner Stefan Wende aus Wurzen startete ich diesmal dreimal im Doppelzweier, in den Altersklassen B, C und D und im D1 der AK E.

Im ersten Rennen im D1 konnte ich nur auf den ersten 500 Metern mit Martin Schütze von Energie Berlin mithalten, dann war irgendwie die „Luft raus“. Im anschließenden D2 der AK C lief es genauso besch... ! Möglicherweise

machte sich der durch das Hochwasser bedingte 2-wöchige Trainingsausfall doch bemerkbar, vor allem bei dem meist vorhandenen seitlichen Gegenwind. Schlamm schippen ist doch keine sinnvolle Trainingsalternative! Auf Grund dieser Umstände haben wir für die noch anstehenden 2 Starts im D2 dann die Länge der Skulls um 1cm verkürzt! Am Nachmittag im D2 der AK B lief es dann schon etwas besser und wir konnten den 3. Platz erringen.

Am Sonntag war dann das Rennen im D2 in unserer AK D. Die Rgm. aus Rostock und Henningsdorf (Knaack/Schulze) hatte nach 500m zu uns aufgeschlossen und so kämpften wir Bord an Bord bis ins Ziel. Im Hinterkopf hatten wir dabei wohl die Erkenntnis von der Rüdersdorfer Frühjahrsregatta, wo wir gegen die gleiche Mannschaft auch erst auf den letzten Metern den Sieg sichern konnten. Diese Gedanken halfen uns wohl, jedenfalls konnten wir mit 0,66 Sekunden Vorsprung nun endlich einen, wenn auch knappen, Sieg erringen.

## **DRV- Masters- Championat 2013 in Werder/Havel**

Gerd Lützner

Auch dieses Jahr fand das DRV-Masters-Championat wieder in Werder an der Havel statt. Das Wetter war am 1. Tag besser als vorhergesagt, dafür war es dann am 2. Tag umso schlechter (Regen und Wind). Die Startbrücken fehlten erneut, angeblich waren die Befestigungen am Freitagabend durch einen Motorbootfahrer zerstört wurden!? In diesem Jahr gab es für die Sieger wieder die typischen Sachpreise aus der Region, d.h. neben den Medaillen gab es noch Ketchup bzw. Marmelade für die Sieger.

Bei den Rennen, bei welchen im Vorjahr mehrere Abteilungen am Start waren, fanden auch dieses Jahr wieder sogenannte Ranglistenrennen (RL) statt. Im Prinzip sind es Finalläufe (oh-

ne zusätzliches Startgeld), wobei auch die Abteilungsrennen als eigenständige Rennen gewertet werden!

Vom DRC waren Steffen Pfeifer und ich die einzigen DRC-Starter.

Steffen startete in seinen bewährten Renngemeinschaften, wobei die anderen Vereine das Bootsmaterial stellten, Im D2 startet Steffen mit Stefan Döhning von TiB (Berlin) und im D4 mit TiB und Schwerin. Bei 2 Starts im D2 (AK A bzw. AK B) gelang Steffen ein 3. bzw. 4. Platz. Dazu kam noch ein 3. Platz im D4 (AK B) und ein guter 2. Platz hinter dem Ratzeburger D4, in welchem u.a. auch Thomas Lange ruderte.

Ich startete am Sonnabend zuerst im D1 der AK E, wo ich meine Abteilung klar gewinnen konnte. Dadurch hatte ich mich zwar für das RL-Rennen qualifiziert, aber der Zeitplan ließ nur einen Start im D1 oder D2 zu. Im D2 startete ich wieder mit meinem bewährten Partner Stefan Wende aus Wurzen. Im D2 der AK D konnten wir unsere Abteilung gewinnen und waren somit für das

RL-Rennen am Nachmittag startberechtigt. Dieses (Final-) Rennen konnten wir ebenfalls gewinnen.

Am Sonntag starteten wir noch im D2 der AK C, wo wir auf dem 2. Platz ins Ziel kamen. Der Zeitplan ließ wiederum nur den Start (zu den RL-Rennen) im D2 oder Stefans Start im D1 der AK D zu. Wir einigten uns auf Stefans Start im D1, welchen er auch erfolgreich beendete. Auf Grund mehrerer Abmeldungen (Zeitplan !?) zum D2 RL-Rennen der AK C kam es leider dazu, dass als einzige Mannschaft Thomas Lange mit seinem Partner am Start erschienen!

Unsere Boote transportierten wir übrigens wieder auf unseren PKW's, d.h. Stefan beide Einer und ich beide D2-Hälften. So sichern wir, dass der DRC noch in den Siegerlisten erscheint!

### **39. FISA World Masters Regatta in Varese / Italien**

#### **Einer- Sieg von Gerd Lützner**

Gerd Lützner

Nach 1990 (Viareggio bei Pisa) fand die diesjährige FISA Masters Regatta erneut in Italien statt. Vom DRC waren diesmal 4 Sportler am Start. Denis Wetzel und Holger Brunzloff starteten im „Fledermaus“-Achter der TU Dresden. Steffen Peifer und ich starteten jeweils in unseren langjährigen Renngemeinschaften. Unsere Boote ( 2 Doppelzweier und ein Einer) hatten wir im Vorfeld nach Leipzig transportieren lassen. Der Akademische Ruderverein zu Leipzig hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, unsere Boote mitzunehmen.

Am Mittwoch, den 4. September, machten wir uns dann gegen 8 Uhr auf die ca. 850 km lange Reise. Dank des Navi's haben wir dann gegen 17:45 unsere zuvor gebuchte Ferienwohnung erreicht. Auf den letzten Kilometern vorm Ziel hat uns das Navi zwar auf ziemlich schmalen, einspurigen „Straßen“ durch die bergige Anfahrt manövriert, aber mit Hilfe eines Einheimischen haben wir dann doch noch unser Ziel erreicht ! In der Ferienwohnung wartete schon der zuvor ange-reiste Stefan Döhning (D2 – Partner

von Steffen) mit seiner Frau auf uns. In deren Ferienwohnung waren auch Steffen und die beiden Schweriner Ruderer (aus Steffens D4o) untergebracht. Nachdem ich dann auch unsere Ferienwohnung bezahlt hatte, sind wir gleich weiter zur Regattastrecke gefahren. Den sinnvollsten Weg hatte Stefan Döhning bereits zuvor erkundet. Nach ca. 30 Minuten Fahrzeit (ca. 25 km) hatten wir dann die Regattastrecke erreicht.

Zuerst mussten wir unsere Ausweiskopien vorzeigen und konnten danach

unsere „Identifikations“-Umhänger in Empfang nehmen. In diese „Identifikations“-Umhänger mussten wir dann jeweils unsere Ausweiskopien einfügen. Nur mit diesen „Identifikations“-Umhängern konnte man später die Startnummern ausfassen, den Bootssteg zum Ablegen betreten, und ggf. bei der Siegerehrung die Medaille in Empfang nehmen ! Dies wurde alles genau kontrolliert. Nicht so gut war hingegen die Lagerung der Boot organisiert. Im Gegensatz zu Duisburg 2012 gab es diesmal nicht für jedes (angemeldete) Boot einen reservierten Platz. Da deshalb die Bootsanhänger auf die ufernahen Wiesen gefahren und als Bootslager mitgenutzt werden konnten, hatte zum Schluss dann doch jeder einen Platz für sein Boot gefunden. Wir haben dann noch die am Donnerstag benötigten Boote angebaut und sind dann zurück ins Quartier gefahren.

Am Donnerstag nachmittag begann dann der erste Wettkampftag. Weil wir einen Platz auf dem günstigsten Parkplatz haben wollten (gleich an der Regattastrecke), und weil einige unbedingt noch mal vorher trainieren mussten, sind wir bereits 8 Uhr vom Quartier losgefahren. Da war es noch ziemlich frisch. Im Laufe dieses und der folgenden Tage stiegen die Temperaturen dann aber jeweils ziemlich schnell auf über 30 °C im Schatten an. Im D2 der Altersklasse B reichte es für meinen D2-Partner Stefan Wende (Wurzen) und mich dann nur zum 3. Platz. Am Abend haben wir dann den Grillplatz in der Ferienwohnung genutzt und uns für den nächsten Tag gestärkt.

Da Kjell (aus Schwerin) gleich am Freitag früh einen Start im D4o hatte, mussten wir bereits 6:30 vom Quartier losfahren, und dass im Urlaub ! Ich war dann kurz nach 10 Uhr im D1 der AK E dran. Im Nachhinein kann ich von ei-

nem gut verlaufenen Rennen sprechen, allerdings lag ich nach 500m bereits über 5 Sekunden zurück. Da ich aber irgendwie das Gefühl hatte, dass da noch irgendwas gehen könnte, habe ich mich dann Schlag um Schlag wieder herangekämpft und auf den letzten 20 Schlägen dann alles gegeben. Zum Schluss hatte ich dann sogar noch 3 Sekunden Vorsprung!



Am Nachmittag hatten wir dann unsere Starts im D2 der AK C. Ich konnte gemeinsam mit Stefan Wende wieder nur den 3. Platz erringen. Im Siegerboot saß übrigens wieder der argentinische Skuller, welcher uns bereits in Sydney 2009 bezwungen hatte. Für Steffen Pfeifer reichte es mit seinem D2-Partner in einer anderen Abteilung auch nur zum 4. Platz. Am Vormittag hatte er im D4o der AK B den 2. Platz hinter einer schwedischen Renngemeinschaft belegt. Am späten Nachmittag startete Steffen dann noch im R8 der AK B, wo er einen 3. Platz erringen konnte. Es siegte eine Mannschaft von Dynamo Moskau. Im gleichen Rennen, allerdings in einer anderen Abteilung, erreichten Denis und Holger im „Fledermaus“-R8 einen 4. Platz.

Am Sonnabend war dann unser letzter Wettkampftag. Da wir im D2 der AK D

diesmal um 8:40 Uhr unseren Start hatten, ging es wieder um 6:30 Uhr los. Nach 500m lagen wir mit knapp 2 Sekunden Rückstand noch gut im Rennen. Allerdings konnten wir uns nicht wie erhofft steigern und mussten uns mit dem 2. Platz zu Frieden geben. Bei Recherchen nach der Regatta habe ich dann herausgefunden, dass der Schlagmann des siegreichen italienischen Bootes kein Unbekannter ist. Er war immerhin 1986 Weltmeister im D2 wo Hajek/Heppner aus der DDR den 3. Platz belegten. Im D1 der AK D konnte ich am Nachmittag noch einen 2. Platz erringen.

Steffen startete am Vormittag noch einmal mit den beiden Schweriner Ruderern und seinem D2 Partner im D4o der AK C. In diesem Rennen konnten sie den 2. Platz hinter einer italieni-

schen Mannschaft belegen. Im D2 der AK A am Nachmittag konnte Steffen und sein Partner nicht in die Entscheidung eingreifen. Im abschließenden R8 der AK C konnten Steffen dann noch einen guten 2. Platz hinter der Mannschaft von Dynamo Moskau erreichen. Im selben Rennen, allerdings wieder in einer anderen Abteilung, erreichten Denis und Holger ebenfalls einen starken 2. Platz hinter einer italienischen Renngemeinschaft.

Im nächsten Jahr findet die FISA Masters Regatta in Ballarat / Australien statt. Wenn diese FISA – Regatta in Übersee stattfindet, wird für die nicht so Reisewilligen jeweils in München eine EURO Masters Regatta ausgerichtet. So auch im nächsten Jahr. Also auf ein Neues, ihr DRC-Masters.

## ***Die Jugend berichtet***

### **Die Kindergruppe bei der Triton-Langstrecke Leipzig 2013**

Jana Mühlberg

Nach einem sehr langen und harten Winter nahmen wir an der Langstrecke in Leipzig teil. Diese Tage waren das erste schöne Wochenende in diesem Jahr. Die Regatta wird jedes Jahr veranstaltet, um die Leistungen der Ruderer zu prüfen, welche sich das erste Mal an der Langstrecke probieren und das Durchhaltevermögen der Erfahrenen zu testen.

Da trotz der vielen Sonnenscheine ein heftiger Wind wehte, nahmen einige Ruderer ein unfreiwilliges Bad. Auch Moritz ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

Alle Ruderer hatten mit dem heftigen Wind zu tun, der immer wieder aus verschiedenen Richtungen wehte. Die meisten wurden in das Schilf getrieben, wo sie sich nur mit sehr viel Mühe wieder befreien konnten.

In diesem Jahr meldeten einige Vereine vorab leider ihre Boote wieder ab, deshalb gab es in den meisten Altersklassen nur sehr wenig Boote. Mein eigener Eindruck war, dass wir sehr

wenig Sportler aus der Kindergruppe in unseren Reihen hatten und wir leider auch nicht gerade an der Spitze dominierten.

Für mich war wichtig, dass ich ein spaßiges Wochenende mit guten Freunden verbracht habe und ich freute mich bereits auf die nächste Regatta.

#### Hier die Ergebnisse:

13. Platz Jung 1x14 mit Wenzel
6. Platz Jung 1x13 mit Karl
3. Platz Mäd 1x13 mit Jana
4. Platz Mäd 1x12 mit Aimee

## **Regatta Eilenburg**

Georg Bornitz und Aimee Schrameck

Nach dem langen Winter 2012/2013 fand die erste Regatta des Jahres vom 10. - 12. Mai in Eilenburg statt. Am Samstag ging es unter strahlendem Sonnenschein über die Rennen über 3000m. Hier schloss die Kindergruppe des DRC sehr gut ab. Karl und Georg konnten im leichten Doppelzweier den ersten Platz belegen. Ebenfalls 1. Platz wäre der Mix-4er mit Jana, Linda, Moritz, Robert und Steuermann Elias geworden, hätten sie die Strecke in 5 Hundersteln schneller zurückgelegt. So ging der erste Platz an den Eilenburger Ruderclub. Auch der dritte Start mit Wenzel Förster war ein erfolgreicher 2. Platz. Am Nachmittag waren dann die Schlagzahlrennen an der Reihe. Hier konnten sich der Jungen 4er mit Robert, Wenzel, Georg, Moritz und Steuermann Elias, sowie der Doppelzweier mit Wenzel und Georg eines 2. Platzes erfreuen. Allerdings musste man auch 2 Disqualifizierungen wegen einer zu niedrigen Schlagfrequenz hinnehmen. Desweiteren gab es 2x den 3. Platz und 1x den 5. Platz. Am Sonntag fanden dann schließlich die 1000m Rennen statt. Hier konnten nur Karl im 1er einen 2. Platz belegen, sowie der Jungen 4er mit Robert, Wenzel, Georg, Moritz und Steuermann Elias. Außerdem erreichte man 3x den 3. Platz, 2x den 4. Platz und 1x den 6. Platz. Der Sonntag begann zwar freundlich, jedoch gab es am Nachmittag dann starke Regenschauer, die die Regatta allerdings kaum beeinträchtigten. Alles in allem war es eine schöne Regatta, wenn auch mit deutlich zu wenig ersten Plätzen abgeschlossen wurde.

## **Qualifikation zum Bundeswettbewerb zur Lobensteiner Regatta**

Wenzel Förster

Die Regatta, die in diesem Jahr am 15. und 16. Juni in Lobenstein stattfand, ist für die Kindergruppe die zweitwichtigste im Jahr. Zum einen, weil die Bleilochtalesperre eine sehr gute Wettkampfstrecke bietet, aber hauptsächlich, weil sie die Qualifikation für den wichtigsten Wettkampf im Jahr darstellt - den Bundeswettbewerb. Allerdings wurde dieser Wettkampf von der Flut überschattet und stark beeinflusst. So starteten die DRC-Kinder nur mit sieben Mann bzw. Frau. Eigentlich waren deutlich mehr geplant. Pirna, wie immer mit den meisten Startern, musste sich Boote leihen, um starten zu können, da sie noch nicht an ihre eigenen Boote herankamen. Einen Vierer liehen sie sich von uns.

Die Rennen, also die paar, an denen wir noch teilnahmen, waren in vielen Fällen nicht besonders erfolgreich. Besonders zu erwähnen ist in diesem Fall, das traurige Ereignis mit dem Jungen-Doppelvierer 13/14. Ein Boot, in das eigentlich die meisten Hoffnungen gesetzt wurden, dessen Schicksal sich aber schon beim Ablegen am Steg entschied, als durch einen Unfall das Schwert verbogen wurde und, wie sich auf dem Wasser herausstellte, Wasser in den Luftkasten eindrang. Ganz vorbei war es dann im Rennen, als noch zwei Leute vom Rollsitzen rutschten und ein Krebs gezogen wurde. Das einzige Boot, das sich qualifizieren konnte, war der Mix-Doppelvierer 13/14, der sich, bis auf eine Besetzungsänderung, eigentlich schon so im Vorjahr qualifiziert hat. Auch die anderen Qualifizierten, Eilenburg, fuhren dieses Boot schon im letzten Jahr in gleicher Besetzung. Sicher wird es im nächsten Jahr besser, wenn kein Hochwasser kommt.



## Landesmeisterschaften 2013 - Kaffeemacherinnen räumen ab

Ramona Dittrich

Wie jedes Jahr Ende September, fand auch in diesem Jahr die Ermittlung der Besten im Rahmen der Landesmeisterschaft Sachsen in Eilenburg statt. Auch die Kaffeemacherinnen wollten wissen, wie weit ihre Grundlagen auf der 1000m-Strecke reichten - sind sie doch eher die kurze 350m-Strecke gewöhnt. Leider präsentierte sich das Starterfeld im Seniorinnen-Bereich mitunter sehr dürftig, so dass wir oft unsere eigenen Gegner mitbringen mussten. Dem Spaß an der Sache gab dies jedoch keinen Abbruch, auch wenn sich die Strecke Eilenburg wieder mit all seiner Vielfalt zeigte. So gab es am Samstag ein leichtes Lüftchen und viel Sonnenschein, am Sonntag jedoch Nebel, Sturm und Schaumkronen. Einige Kinderrennen mussten aus Sicherheitsgründen sogar abgesagt werden.

Wir Mädels vom einzigen ostdeutschen Frauenachter schlugen uns jedenfalls bei allen Witterungen sehr gut und können daher folgende Ergebnisse vorzeigen:

Landesmeisterinnen und sonstige Platzierungen am Samstag 28.09.2013:

SF4x- A:

1. Ramona Dittrich/Michaela Krisch/Tina Eisold mit *Nadine Birke* (DRC/TU DD)
2. Sandra Bunk/Simone Haubner mit *Alessandra Ullrich*/Anne Katrin Knospe (DRC/TU DD/RV Triton Leipzig)

Landesmeisterinnen und sonstige Platzierungen am Sonntag 29.09.2013:

SF 2x A:

1. *Caroline Engelmann*/*Mandy Gruner* (TU DD)
2. Jenaer Kanu- & RV
3. *Alessandra Ullrich* / Lisa Wunderlich (TU DD/Pirna)

SF 2- A:

1. Nennstiel/Eich (DRC/TU DD)
2. Tina Eisold/Simone Haubner (DRC)
3. Eidam/Müller (SC DHfK Leipzig)

SF 8+ A:

1. Tina Eisold/Ramona Dittrich/Sandra Bunk/Simone Haubner mit *Alessandra Ullrich*/Lisa Wunderlich/Jessica Müller/Antonia Eidam/Stfr.: *Susann Venus* (DRC/TU DD/Pirna/RV Triton Leipzig/SC DHfK Leipzig)
2. Michaela Krisch mit *Caroline Engelmann*/*Nadine Birke*/*Mandy Gruner*/*Solveigh Nesajda*/Alexandra Schulte/Nathalie Schulte/Anne Katrin Knospe/Stfr.: Franziska Plog (DRC /TU DD/Pirna/RV Triton Leipzig)

An dieser Stelle geht noch mal ein großer Dank an die Mädels aus Pirna und Leipzig, die momentan (noch) keine Kaffeemacherinnen sind, unsere beiden Achter jedoch auffüllten, damit zur sächsischen Landesmeisterschaft ein weibliches Achterrennen stattfinden konnte.

Außerdem ein herzlicher Glückwunsch an alle Kaffeemacher-Landesmeisterinnen!

Der DRC- Männerachter konnte wegen technischer Probleme nicht in die Medail-  
lenvergabe eingreifen. Vom Nachwuchs liegt kein Bericht vor.



**Der Dresdner/Meißner Juniorachter – RBL-Sieger 2013**

v.l.: Daniel Reinhardt (DRC), Leopold von Posern (DRC), Leopold Blaschke (Meißner Ruderclub, MRC), Lukas Geier (DRC), Wilhelm "Willi" Bendin (MRC), Oskar Winkler (MRC), Paul Itting (DRC), Tino Jacob (DRC), Stm.: Rico Naumann (DRC) nicht auf dem Bild: Paul von Posern (DRC)



**Sieger bei den Landesjugendspielen 2013,**



**Ehrung durch den Präsidenten des Landesruderverbandes. Tobias Roßberg**



**Die Studenten des Kaffeemacher- Achters zur Studentenregatta in St. Petersburg**



**Aufstieg zur 1. Bundesliga in letzter Minute: DRC - Männerachter**

*Das Team 2013: Jörg Dießner, Sebastian Altenkirch, Christoph Pache, Tobias Arnold, Denis Wetzel, Lars Krisch, Lars Degenkolb, Johann Decker, Michael Keschka, Kay Eckhold, Franz Jendroßek, Thomas Jährling, Moritz Hötzel, Kai Horl, Sören Mannack, Franz Dieringer, Franz Förster*



**Silvesterausfahrt 2013, herrlichstes Ruderwetter und beste Laune**

(v.l. Dr. K. Jacob, U. Günther, B. Bielig, F. Leihoff, T. Kühne, Dr. H. Eckstein, M. Gelpke, U. Lippmann, D. Grahn)

**Neujahrsausfahrt 2014, herrlichstes Ruderwetter und Freibier**



## **DRC- Nachwuchs startete zu den Deutschen Sprintmeisterschaften in Münster**

Er erruderte für den DRC 1902 eine Silbermedaille und drei Bronzemedallien. Die Starterfelder waren im Nachwuchsbereich sehr gut besetzt, so dass man mit den erreichten Platzierungen sehr zufrieden sein kann, wenn man die begrenzten Trainingsmöglichkeiten in Betracht zieht. Herzlichen Glückwunsch an die Sportler und ihre Trainer, Tobias Mader, Carola Hartmann und Sven Mühlberg.

Im Junior A Achter als reine Clubmannschaft konnte ohne gemeinsames Training, da die Meissner Ruderer aus dem RBL-Achter durch Sportler aus dem DRC und dem Landesstützpunkt ersetzt werden mussten, keine Platzierung erreicht werden. Der DRC startete hier mit Lukas Geier, Daniel Reinhardt, Paul Friedrich von Posern, Leopold von Posern, Paul Itting, Tom Hofmann, Steven Hacker, Tino Jacob, St. Rico Naumann

Dafür erruderten die Juniorinnen B im Doppelvierer mit Steuerfrau die Silbermedaille mit Marlen Bittner, Katja Rübling, Antonia Knorrscheid, Olivia Stampniok, St. Janna Mühlberg

Bronzeplätze errangen im Juniorinnen A Doppelvierer, Nicole Seyffart, Debora Walther, Marlen Bittner, Maxi Baumgart, im Juniorinnen B Doppelzweier Olivia Stampniok, Antonia Knorrscheid

Und in einem sehr spannenden und knappen Einlauf der Junior A Vierer mit Steuermann wurden Daniel Reinhardt, Lukas Geier, Paul Itting, Tino Jacob, Stm. Rico Neumann Dritte . Die zwei zeitgleichen Dritten trennten vom 6. Platz nur 0,9 Sekunden.



Wer wird 3.- 4.-5.-6.. ? Zielfoto!

## Mosel - Wanderfahrt der Freizeitgruppe vom 12. – 15.09.2013

Ute Günter

Die Teilnehmer: Heike Kirsch, Uta Lippmann und Ute Günther sowie Manfred Gelpke, Fritz Leithoff, Dirk Reinhard, Bernd Bielig, Wolfgang Hacker, Winfried Brajer, Wolfram Sahlbach, Klaus Jacob (verletzt gehandikapt), Hans Eckstein (Fahrtenleiter), die Ehefrauen, Ilka Jacob und Edith Eckstein, der Chef des Landdienstes: Dirk Stempel und als Überraschungsbesuch, Dr. Bert Wenzkat (ehemaliger Sportarzt in Dresden um 1968)

12.09.2013

An diesem Donnerstag erfolgte die gemütliche Anreise. Nachdem wir unseren Bootshänger bei der Rudergemeinschaft Trier parkten, fuhren wir zum vielversprechenden Hotel „Osteria – Romana“ nach Neumagen Dhron.



Der Höhepunkt des Abends war die Auslosung der Bootsbesetzungen a la Hans. So ergab sich, dass es für den Freitag einen sinnvollen Landdienst geben wird, der das Umsetzen des Bootshängers logistisch hervorragend lösen konnte. Ebenso spektakulär war das Abendessen beim trägen Wirt des Hotels und seiner sehr guten Köchin. Es ist schon erstaunlich, was alles nicht ging, aber das Essen war hervorragend.

13.09.2013

Es wird ernst – nach dem Frühstück fuhren wir nach Trier, um unsere 1. Etappe anzutreten. Es erwartete uns herrliches Wetter, Sonne, es war angenehm warm.

In Trier ließen wir die Boote unfallfrei zu Wasser, was über die sehr steilen Zugänge zum Steg eine echte Herausforderung war. Nach einem waghalsigen Manöver um eine Betonkante, das die Steuerfrau der „Magdeburg“ wesentlich besser im Griff hatte, als der Steuermann der „Hamburg“, ging es los. Das Rudern auf der Mosel bei wenig Fahrgastschiffahrt, schönem Wetter und der von Weinbergen gesäumten herrlichen Landschaft ist ein Hochgenuss. Wir lernten die Nilgänse ken-

nen mit ihren lilafarbenen Beinen. Ab km 191 ging es Richtung Trier über Pfalzel, Ehrang, Schweich und Mehring nach Pölich, wo wir das Mittagessen im Hotel „Pölicher Held“ einnahmen. Hier stießen auch unsere "Logistiker" wieder zu uns, sie hatten den Bootshänger von Trier zum Zielort Zell gebracht, was wegen der Täler und Höhen längs der Mosel fahrerisch recht abenteuerlich war. Wir probierten die leckeren Moselweine und bereiteten die Schleusenneulinge ausgiebig auf die erste Schleusung des Tages vor.

Nach dem Mittagessen ruderten wir zur Bootsschleuse Detzern. Die Sportbootsschleuse mit einer vorgesehenen Schleusung über 9 Meter, wurde gera-

de repariert. Nach einem Blick in die Tiefen der Schleuse waren wir nicht böse darüber. Also beschlossen wir, die Boote umzutragen. Als das erste Boot mit Mühe bereits ein Stück transportiert war, bekamen wir die Aufforderung über einen Lautsprecher, dass das Umtragen nicht möglich ist und dass wir in der großen Schleuse mit schleusen müssen. Also wurde das Boot zurück getragen und ab in die große Schleuse, gemeinsam mit großen Schiffen, deren Strudel für unsere kleinen Ruderboote nicht ungefährlich und eine Lektion für ungeübte Steuerleute war.

Weiter ging es dann über Trittenheim bis km 152,4 Neumagen, unserem Stammquartier. Dort hatte sich unser Landdienst unter der bewährten Leitung von Strempi bereits um das beste und vor allem ein funktionierendes Restaurant des Ortes bemüht, denn z. B. die Post öffnet nur ab und zu abends und ist überhaupt mit mehr als 15 Personen überfordert. Das alles wusste der träge Wirt und war froh, dass wir nicht bei ihm gegessen haben. Unser cleverer Landdienst organisierte uns zu später Stunde sogar noch eine Weinverkostung bei Rudi, dem größten Weinbauer des Ortes. Dieser zeigte uns seine Weinherstellung und seinen Zug, mit dem er Touristen durch die Weinberge fährt und wir kosteten reichlich von seinem Weißwein. Ein schöner und interessanter Abend ging so zu Ende.

14.09.2013

Dieser Tag begann mit strömenden Regen beim Aufwachen. Allerdings machten wir später wohl einen so

furchterregenden Eindruck, dass sich die Regenwolken immer mehr zurückzogen, sobald wir das Haus verließen. Nicht gerade sonnig, aber trocken begann so die nächste Etappe bei km 152,4 in Neumagen über Niedersemmel. Der Landdienst, unter der bewährten Leitung von Strempi ☺ hatte die Aufgabe in Bernkastel eine Lokalität für das Mittagessen zu finden. Nachdem das recht versteckte Bootshaus von Bernkastel gefunden war, gelang auch diese Herausforderung. Mit großem Hallo wurden die Mannschaften in Empfang genommen und zum Mittagessen begleitet.

Nach dem Essen ging es weiter über



Zeltingen, Ürzig, Kinsheim und Kröv zum RC Traben – Trarbach. Die Schleusungen des Tages erfolgten dieses Mal in den kleinen Sportboot-schleusen. Wir wurden jedes Mal über 6 Meter hinunter geschleust. Die Schleusen mussten selbst bedient werden und über eine Anzeigetafel wurden der Stand der Schleusung und die Anweisungen für uns angezeigt. Die Einfahrt und auch die Ausfahrt stellten eine Herausforderung vor allem für den Steuermann dar. Der Schleusenraum war sehr schmal, so dass man ein Skull lang machen muss-

te und das andere noch nicht einmal zur Hälfte ausgelegt werden konnte. Balance halten war da recht schwierig und ruhiges Sitzen war Pflicht. Wie wir später von einheimischen Ruderkameraden erfuhren, lassen sich die Moselruderer sogar mit zwei Booten in einer solchen Schleuse schleusen, wie auch immer das aussehen mag.

Schleusen ist eben für Elberuderer ein ungewohntes Ereignis.

Am RC Traben – Trarbach angekommen machten sich einige Kameraden auf, um den zweiten Bus abzuholen. Wir anderen gesellten uns in der Zwischenzeit zu einer Familienfeier im Bootshaus, das an diesem Tag deswegen bewirtschaftet war.



Nachdem sämtliche Weinvorräte des Wirtes durch uns vernichtet waren, kamen die Busse endlich an. Die lustige Gesellschaft machte sich auf nach Neumagen. Es war schon sehr spät, aber unser Landdienst unter der bewährten Leitung von Strempi ☺ hatte für diese späte Zeit noch ein Abendessen in einem Weingut aufgetrieben. Der Weinbauer hatte für uns den schon ausgehenden Grill nochmals

angeworfenen und wir bekamen lecker gegrilltes Fleisch mit Kartoffelsalat und natürlich preiswerten Moselwein.

15.09.2013

Die letzte Etappe der Wanderfahrt begann. Nach dem Frühstück fuhren wir mit den Bussen nach Traben – Trarbach bei km 106,9, wo unsere Boote lagen. Von dort aus ruderten wir über die Bootsschleuse Enkirch, weiter über Reil und Pränderich zum RV Zell. Auf dem Weg während einer dringend notwendigen Pause lernten wir die Ruderkameraden des RV Zell kennen, die auf einer Sonntagsausfahrt zu den um diese Zeit überall stattfindenden Herbstfesten unterwegs waren. Nach einem angenehmen Plausch mit ihnen bekamen wir sogar den Bootshaus Schlüssel, so dass wir uns in Zell vor der Heimreise noch duschen konnten.

Unser Landdienst unter der bewährten Leitung von Strempi ☺ hatte inzwischen organisiert, dass die Busse von Traben – Trarbach nach Zell gebracht wurden. In Zell angekommen wurden die Boote sauber gemacht und verladen. Anschließend konnten wir uns dank der erzwungenen Pause unterwegs ☺ im Bootshaus frisch machen und umziehen. Nach einem kleinen Mittagessen traten wir den langen Heimweg nach Dresden an. Am späten Abend waren wir dann Dank unserer beiden Fahrer, Bernd Bielig und Friedrich Leithoff sicher wieder in Cotta angekommen und so nahm mal wieder eine wunderschöne Wanderfahrt des DRC 1902 ihr Ende.



## Jahresauswertung 2013 am Kamin mit Bootstaufe "Douglas"

Dr. Klaus Jacob

Der traditionelle "Kaminabend" mausert sich zur teilnahmestärksten Veranstaltung des DRC neben der Saisoneroöffnung am 1. Mai und dem Saisonausklang, der nunmehr immer am 3. Oktober stattfindet, nachdem alle schon erprobten Termine vorher zu Teilnahmeproblemen wegen paralleler Veranstaltungen führten.

In diesem Jahr war der Saisonauswertung der Trainingsgruppen ein Bootstaufe im Saal vorangestellt. Unsere Jugend erhielt einen schon lange gewünschten Doppelzweier. Möglich wurde dies durch die schon im letzten Heft der DRC- Nachrichten gewürdigte Spende von der "Douglas" Niederlassung in Dresden und eines Spendenschecks des LIONS- Clubs "Waldschlösschen", die vom Herrn Wowereit anlässlich der Taufe überreicht wurde sowie sächsischer Fördermittel. Allen sei herzlichst gedankt.



"Douglas" ist der Name des neuen Bootes und mit dem Taufspruch von Jana Mühlberg soll es der Mannschaft viele Siege bringen und immer genügend Wasser unter dem Kiel sein, was ja auf unserer Elbe nicht immer einfach zu steuern ist.

Die herzlichen Worte unseres Vorsitzenden Olaf Förster ermunterten die vielen anwesenden Kinder und deren Eltern ehrgeizig den erfolgreichen Vorbildern aus unserem Club nachzueifern und vor allem Spaß und Freude am Rudern zu haben.

Auf der Leinwand neben dem lodernen Kamin wurden nun von Dr. Jacob an die Jahresereignisse wie Hochwasser, Weltmeisterschaftserfolge, Rudern gegen Krebs, Moselwanderfahrt, um nur einige zu nennen, erinnert.

Ihm folgten interessante, auch professionelle Multi-Media Berichte der Trainingsgruppen, es gab Ehrungen und Auszeichnungen wie z.B. Zinnbecher für den Juniorenachter, der in der Junioren Bundesliga siegte. Es würde den Rahmen des Berichtes sprengen, alle Einzelheiten aufzuzählen. Wer mehr wissen will, sollte den nächsten Kaminabend einfach mal besuchen. Die Beköstigung war dank der elterlichen Einsatzbereitschaft unseres Juni-

ors Lucas Geier, auserlesen und reichlich.

Während im letzten Jahr das Essen knapp wurde, war es diesmal das Bier, was aber kurz vor Ladenschluss der METRO noch abgewendet werden konnte.



Die Feuerzangenbowle, von Dr. Eckstein in bewährter Weise zelebriert, war ein Genuss.

Nur die zeitliche Reihenfolge der vielen Aktivitäten müssen wir überdenken, den die Zeit verging wie Flüge, selbst der Jugend wurde es nicht langweilig, obwohl die geplante Disko kurzfristig abgesagt wurde. Schade.

Wie leider schon bekannt, sind bei den für eine so große Veranstaltung bei uns notwendigen Ein- und Aufräumarbeiten immer wenig, meist immer dieselben, helfenden Hände aktiv. Besten Dank den Helfern und viele neue Erlebnisse, damit es auch 2014 wieder vieles interessantes und erfolgreiches zu berichten gibt.

### ***Rudern gegen Krebs***

Auch in diesem Jahr, wenn auch wegen des Hochwassers erst Ende August fand wieder die Benefizveranstaltung "Rudern gegen Krebs" in Dresden statt, eine von ca. 10 Veranstaltungen in ganz Deutschland. Für Dresden war es die dritte Regatta. Die Elbevereine übernehmen die ruderische Erstausbildung der Mannschaften, die bis dato noch nicht gerudert haben, in 4 bis 6 Trainingseinheiten. Der DRC betreute wieder 12 Bootsbesatzungen in Cotta. Dass dieses Engagement auch zur Mitgliederentwicklung in unseren Club beiträgt, zeigt nachfolgendes Schreiben. Herzlichen Dank den engagierten DRCern aus dem Breitensportbereich, die sich für die Ruderausbildung zur Verfügung stellten. Auch 2014 wird Eure Hilfe wieder gebraucht und die kleine finanzielle Entschädigung vom Veranstalter bessert unsere Clubkasse auf.

*Sehr geehrter Herr Krisch,*

*sehr geehrte Damen und Herren,*

als an der Mitgliedschaft Ihres Ruderclubs Dresden interessierte Anwärter wünschen wir Ihnen und Ihrem Team eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten 2013. Wir bedanken uns für die bisherigen Trainingseinheiten, welche von Dennis Wetzel stets sehr gut strukturiert, außergewöhnlich geduldig, freundlich und interessant gestaltet und geführt wurden. Zu unserem großen Bedauern war uns die Teilnahme im Laufe des letzten Monats krankheitsbedingt leider verwehrt. Im Januar möchten wir aber wieder sehr gern zu unserer bisher am Donnerstag stattfindenden Trainingseinheit antreten. In meinem persönlichen Rückblick auf das Jahr 2013 freue ich mich sehr, mit der Veranstaltung "Rudern gegen Krebs" auf Sie, Ihren Verein und Ihren Sport getroffen zu sein. Ich habe es nach jahrelang gelebter Unsportlichkeit nicht mehr für möglich gehalten, jemals wieder eine derartige Begeisterungsfähigkeit für eine Sportart entwickeln zu können. Sie und Ihr Team haben es geschafft! Im Wissen darum, wie wichtig Sport als unersetzlicher Ausgleich im alltäglichen Stress ist, danke ich Ihnen hierfür besonders herzlich und freue mich auf das Wiedersehen.

*Ihr Olaf Kunth & Ihre Karen Oster*

## Einladung zum 18. DRC- Preisskat

am 01.07.2014 18:30 Uhr  
im Gasthaus „Zum Goldenen Stiefel“



### Teilnahmebedingungen:

1. Es wird nach der Internationalen Skatordnung des Deutschen Skatverbandes e.V. mit sächsischen Karten gespielt
2. Die Anzahl der gewerteten Spiele beträgt an Vierer-Tischen 2 x 32 Spiele, an Dreier-Tischen 2 x 24 Spiele
3. Die Spieldauer ist mit ca. 4 Stunden zu veranschlagen

Der Einsatz beträgt €10.- pro Spieler. 50 Prozent davon gehen als Spende an den DRC, der Rest wird an die erstplatzierten Spieler wie folgt ausgeschüttet:

1. Platz	40 %
2. Platz	30 %
3. Platz	20 %
4. Platz	10 %

Gäste als Mitspieler sind herzlich willkommen! Bitte 1 Tag vorher anmelden unter:  
Tel. 0160/4401492 oder [dr.hans.eckstein@t-online.de](mailto:dr.hans.eckstein@t-online.de)

Essen und Getränke auf eigene Rechnung!

**Meldeschluss ist bis 1/2 Stunde vor Spielbeginn an den Spielleiter  
Hans Eckstein.**

### Bericht zum 17.Preisskat des DRC am 03.12.2013

10 DRCer und Gäste hatten sich am 03.12.2013 zum 17.DRC-Preisskat im Gasthaus „Zum Goldenen Stiefel“ zusammengefunden. Nach der Platzverlosung wurde an 3 Tischen in jeweils 2 Runden gespielt.

Nach hartem Kampf konnten gegen 23:00 Uhr die 4 Erstplatzierten bekannt gegeben werden:

1.Platz	Wolfgang Hacker	1301 Punkte
2.Platz	Dr.Klaus Jacob	1169 Punkte
3.Platz	Jörg Maukisch	1121 Punkte
4. Platz	Dirk Stempel	969 Punkte

50 Prozent des Einsatzes sowie der Gewinn des Zweit- und Drittplatzierten wurde an den DRC gespendet!

Die Verlierer, bzw. weiter hinten Platzierten haben die Gelegenheit, es zum nächsten DRC-Preisskat am 01,07.2014 besser zu machen!

### *Geburtstage*

## Dieter Schubert 70 Jahre



Am 11. September 2013 feierte Dieter Schubert seinen 70. Geburtstag. Dieses Datum war gleichzeitig eine schöne Erinnerung für ihn, denn am gleichen Tag vor 47 Jahren wurde Dieter mit seinen Ruderkameraden Frank Rühle, Dieter Grahn und Frank Forberger erstmals Weltmeister im Vierer ohne in Bled. Damit begründete sich die einmalige Geschichte dieses Bootes, das bei internationalen Meisterschaften bis 1972 ungeschlagen blieb und nach Bled

einen weiteren WM-Titel, 2 Olympiasiege und 2 Europameisterschaften gewann. Zusätzlich errang Dieter 1969 als Schlagmann im damaligen ASK-Achter einen weiteren Europameister-Titel. Damit avancierte er neben Siegfried Brietzke aus Leipzig (3-facher Olympiasieger) zum erfolgreichsten Ruderer der damaligen Zeit. Seit seinem Wiedereinstieg in das Rudern am 04.04.2004 ist er aktives Mitglied der Freizeitgruppe des DRC und versucht mit Geduld, seine rudertechnischen Fertigkeiten und Erfahrungen in die Gruppe einzubringen. Gleichzeitig engagiert er sich mit vielen Persönlichkeiten aus Sport und Gesellschaft sehr aktiv bei der „Tour der Hoffnung“ zur Unterstützung krebskranker Kinder.

Wir wünschen dir, lieber Dieter, weiterhin Gesundheit und Wohlergehen und viel Tatkraft zur Realisierung deiner sozialen Projekte.

## Dirk Reinhardt 50 Jahre



**Dirk (v. links) nach überstandener 2. Etappe unserer Mosel-Wanderfahrt im September 2013**

Am 23. August 2013 hatte auch unser Dirk Reinhardt sein halbes Jahrhundert an ereignisreichen Jahren geschafft! Gefeiert wurde mit Freunden und Verwandten einen Tag später in der Tanzschule Weise, die neben der Ruderei sein zweites sportliches Betätigungsfeld darstellt.

Als Späteinsteiger in unsere schöne Sportart, erlernte er, dank seiner umfassenden Grundausbildung durch andere Sportarten, erstaunlich schnell den komplizierten Bewegungsablauf des Ruderns. Damit ist er in kürzester

Zeit zum wertvollen Mitglied der DRC-Freizeitgruppe herangereift. Es ist schon erstaunlich, wie er neben seiner verantwortungsvollen Arbeit in der Techniker Krankenkasse alle seine Hobbys unter einen Hut bekommt! Denn er rudert nicht nur, sondern er geht regelmäßig seinen Aufgaben als Jäger nach, er nimmt an Veranstaltungen zum Hochseefischen teil, darf Segelfliegen und er beteiligt sich wöchentlich mit seiner Gattin an den Tanzkursen der Tanzschule Weise. Und wenn er nicht gerade segelt, dann fährt er Rad oder er fällt unvorsichtig Bäume im Wald. Sicher haben wir noch einige weitere, uns verborgene Aktivitäten vergessen! Lieber Dirk, wir wünschen dir in deiner 2.Lebenshälfte weiterhin viel Elan und Gesundheit! Bleibe weiterhin so fit und.....pass auf auf dich!!!

### **Gig-Boot Spende an den DRC**



Unser zweifacher Äquatorpreisträger Manfred Gelpke erwirkte eine Spende für ein Gig- Boot mit Skulls an den DRC von seinem leider am 2. Januar 2014 verstorbenen Bruder Wolfgang (Im Bild links).

Es ist der Dank für seine fürsorgliche Betreuung seines schwer erkrankten Bruders, der seine letzten Tage in einem Pflegeheim verbrachte. Vorgegangen waren die Betreuung bei ihm zu Hause und

dann die notwendige Wohnungsauflösung. Der DRC ist der Familie Gelpke sehr zu Dank verpflichtet. Das Ruderboot wird ein treuer Begleiter bei Manfreds 3. Erdumrundung sein.

### **In Memoriam Rolf Tiller ( 1939 bis 2013 )**

Dr. Jürgen Krause, erstellt: 21. November 2013, Photos: Erhard Engelmann 2009/2012



Ein nimmermüdes Herz für den Rudersport hat plötzlich aufgehört zu schlagen. Wir, der Sächsische Elbe-Regattaverein, sein Ruderverein, der Dresdner Ruderverein, und der Landesruderverband Sachsen trauern um Rolf Tiller. Sein ganzes berufliches und auch privates Engagement galt seinem geliebten Rudersport.

In seiner Heimatstadt Lobenstein begann er zu rudern. Nach der Berufsausbildung zum Modellbauer kam er nach Pirna. Bei der BSG Chemie Pirna, später BSG Fortschritt Pirna, war er ein erfolgreicher Leichtgewichtsruderer und Übungsleiter. Er nahm an der DHfK Leipzig ein Studium auf und arbeitete als Sportlehrer in Graupa. Der SC Einheit Dresden

berief ihn als Trainer für den Nachwuchsbereich, wo die spätere mehrfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin (1968,1972) Christine Scheiblich zu seinen Schützlingen gehörte.

Als Bezirkstrainer galt seine Aufmerksamkeit der Nachwuchsentwicklung in den Trainingszentren und dem Regattawesen. 1990 wurde er in den neugegründeten Landesruderverband Sachsen als Sportkoordinator und Geschäftsführer berufen, eine Tätigkeit die er mit viel Engagement, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit bis zum Ruhestand 2004 ausübte. War er vorher Mitglied des Bezirksfachausschusses Rudern Dresden, so war er dies nun im Vorstand des Landesruderverbandes.

Seit Jahrzehnten galt seine besondere Aufmerksamkeit den Regatten zwischen Pirna und Meißen, in Wurzen, Leipzig, Eilenburg und besonders in Lobenstein. Nicht mehr wegzudenken war er mit seinen Funktionen auf ungezählten Regatten bei deren Vorbereitung und Durchführung der Regatten, sowie bei der Beschaffung und Bedienung der notwendigen Zeitmess- und Datenverarbeitungstechnik. Hierbei schuf er Voraussetzungen, auf denen der Sächsische Elbe-Regattaverein ab 2002 aufbauen und diese weiterentwickeln konnte.

Besonders eng war er mit der Entwicklung der Regatten des Elbepokals verbunden, die er als Mitglied des ausrichtenden SC Einheit/Dresdner Ruder-Club und später des Dresdner Rudervereins und des Regattastabes maßgebend mit organisierte. Bis zuletzt besuchte er trotz mancher gesundheitlicher Probleme die Regatten und hat uns davon viele schöne Bilder geschenkt. Fotografieren mit stets moderner Kameratechnik auf Regatten gehörte zu seinen Leidenschaften.

Rolf Tiller hat mit seiner umfangreichen Arbeit Maßstäbe gesetzt und die Entwicklung des Rudersports im Bezirk Dresden und im Landesruderverband Sachsen in starkem Maße vorangetrieben. Dafür wurden ihm zahlreiche Auszeichnungen verliehen, 2005 die Goldene Ehrennadel des Landesruderverbandes Sachsen.

Wir danken ihm für sein vielfältiges Wirken für den Rudersport und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Beileid gilt seiner Schwester mit Familie.

**Impressum:**

Heft 2 - 2013  
Dresdner Ruder-Club,  
Hamburger Straße 74, 01157 Dresden  
Tel: (0351) 427 62 67  
Fax.: (0351) 464 48 13  
www.drc1902.de  
e-mail: DRC1902@t-online.de

Vorsitzender: Olaf Förster  
Redaktion: Dr. Klaus Jacob

**Bankverbindung:**

Ostsächsische Sparkasse  
Dresden : BLZ 850 503 00  
Konto- Nr.: 312 010 4697

Spenden: Bitte Spendengrund  
und Adresse für Bescheinigung  
angeben

Für den Inhalt der Beiträge sind  
die Verfasser verantwortlich.

## **Aus der Geschichte des DRC**

Artikel aus der „Sächsischen Dorfzeitung und Elbgaupresse“ vom 13.5.1929

### **Dresden-West**

#### **Ein großer Tag beim Dresdner Ruder-Club in Dresden-Cotta**

Der Dresdner Ruder-Club (DRC) hatte am gestrigen Sonntag, nachmittags, die erste diesjährige größere sportliche Veranstaltung. Bei der DRCern fand das Anrudern mit Bootsweihe statt, wozu sich eine sehr große Anzahl Ruderer, Gäste und Ehrengäste in dem festlich geschmückten Bootshaus eingefunden hatten. Unter den Ehrengästen bemerkte man den Reichsinnenminister a. D. Dr.Külz, Kreishauptmann Buck, den amerikanischen Konsul mit Damen, den Vorsitzenden des Sächsischen Regattaverbandes Wendschuch, Oberstleutnant Frohnert vom Telegraphenbatallion, Hauptmann Deil von der Sportabteilung des Wehrkreiskommandos, zwei höhere Offiziere des Reichswasserschutzes u.v.m. Ferner war der Regierungsdampfer „Pirna“ mit mehreren höheren Regierungsbeamten anwesend. Von sportlichen Vereinen waren mit Booten erschienen der Dresdner Ruderverein, die Dresdner Rudergemeinde, der Pirnaer Ruderverein, der Laubegaster Ruderverein, der Ruderverein Kursachsen, Der Ruderverein Lösnitz und Neptun Meißen, der Meißner Ruderverein, der Ruderverein Riesa, der Frauen Ruderclub und der Damen-Ruderclub von Dresden.

Den Mittelpunkt dieser sportlichen Veranstaltung bildete der weltbekannte und beliebte Transozeanflieger Hauptmann Dr. h.c. Hermann Köhl.

Der Vorsitzende der DRCer begrüßte Dr.Köhl und dankte ihm dafür, dass er es ermöglicht habe, heute in Dresden-Cotta zu erscheinen, um den neuen stolzen Rennachter des DRC auf seinen Namen zu taufen. Durch seinen kühnen Ozeanflug habe Dr.Köhl dem deutschen Namen wieder zu Achtung und Geltung verholffen, und der Wunsch der DRCer sei es daher gewesen, dass ihr schönstes Boot jederzeit dem Vorbild Dr. Köhl dienen möge. Aus diesem Grunde habe die Hauptversammlung einstimmig beschlossen, ihn zum Ehrenmitglied des DRC zu ernennen. Die kernigen Worte des Vorsitzenden klangen aus in einem kräftigen „Hipp-Hipp-Hurra!“

Hierauf trat Dr.Köhl an das neue Achterboot und hielt eine Ansprache. Er sei stolz darauf, dass das neue Boot seinen Namen tragen solle. Wenn er vom Siegesrausch und Siegeshoffnung spreche, so wünsche er, dass das Boot allezeit in Sturm und Not durchhalten möge. An die Ruderer richtete er die Mahnung, dahin zu arbeiten, dass das Boot, das seinen Namen trage, nicht nur in heimatlichen Gestaden, sondern auch über die Grenzen Sachsen hinaus ruhmvoll bestehen möge. Hierauf taufte er den neuen Achter auf den Namen „Hermann Köhl“, was unter lautem Beifall geschah.

Alsdann taufte der frühere Vorsitzende des Clubs, Rechtsanwalt Krapf, mit einer kernigen Ansprache das neue Viererboot auf den Namen „Hans Hartung“. Nunmehr taufte Lehrer Seifert, der langjährige Kassierer des Clubs, den neuen Renn-Einer auf den Namen „Schwarz-Gelb“.

Nachdem die Taufakte vorüber waren, wurden die gesamten Boote zu Wasser gelassen. Sie sammelten sich oberhalb der Schiffswerft Übigau und fuhren dann- zuerst die Einer, dann die Zweier usw., geschlossen am Bootshaus in guter Verfassung vorüber. Es war eine Herzenslust, diesem interessanten Schauspiel zuzuse-

hen. Beteiligt waren 51 Boote, darunter 7 Einer und 8 Achterboote. Als sich der Himmel verdunkelte, wurden die Boote des DRC wieder hereingeholt, während die Boote der Gastvereine ihre Heimreise zu Wasser antraten. Eine Musikkapelle spielte schneidige Weisen, und viele Hunderte waren Zeugen dieser interessanten Ruderveranstaltung!

## DRC- Ehrenmitglied Dr. Hermann Köhl

Dr.Hans Eckstein

Dr.Hermann Köhl wurde am 15.04.1888 in Ulm geboren. Er wuchs in einer Offiziersfamilie auf und wurde einer der ersten deutschen Flugpioniere des vergangenen Jahrhunderts. Nach dem 1.Weltkrieg arbeitete und flog er für die damaligen Junkers-Flugzeugwerke. Hier war er Testflieger und immer bemüht, in die Zukunft zu denken.



Hermann Köhl, zweiter oben rechts, unten die Junkers W33 „Bremen“

Anlässlich seines 70.Todestages 2008 schrieb Jan Christiansen im Junkers-Magazin folgenden Nachruf: (Auszüge)

Aus anfänglichen Ideen wurde eines der größten Abenteuer der damaligen Fliegerei - die Ost-West-Überquerung des Atlantiks mit der Junkers

W33 "Bremen" im April 1928. Die Mannschaft bestand aus: Dr. Hermann Köhl, Oberst James C. Fitzmaurice und E.G. Freiherr von Hünefeld. Es wurde Köhls größter Triumph und ließ ihn und seine Freunde in die Annalen der Geschichte eingehen. Er erhielt Auszeichnungen und mehrere Ehrenbürgerschaften in den USA wie auch in Deutschland.

In den kommenden Jahren wurde es jedoch ruhig um Hermann Köhl. Da er sich mit dem nationalsozialistischen

Gedankengut seiner ehemaligen Kriegskameraden nicht identifizieren konnte, geriet er ins Abseits. Seine Leidenschaft lebte er jedoch weiter und arbeitete fortwährend an Verbesserungen der aktuellen Technik. Leider war ihm nicht das Glück eines langen Lebens beschieden. Gerade 50jährig verstarb Dr. Hermann Köhl am

7. Oktober 1938 in München an einem Nierenleiden. Mit ihm ging nicht nur ein Pionier der Luftfahrt sondern auch ein Fliegerheld. Mit Köhl verlor die Welt einen der wenigen Piloten, welche aus Leidenschaft, gelebtem Engagement und persönlicher Berufung einen großen Grundstein für die Entwicklung der Luftfahrt legen konnten.



<b>DRC</b>		<b>REGATTATERMINE 2014</b>
	KW 02	11.01.2014   Lübeck   Deutsche Indoor-Rowing Serie 2013/2014 / 14. Norddeutsche Meisterschaften
		18.01.2014   Ludwigshafen   Deutsche Indoor-Rowing Serie 2013/2014 / 7. Ergo-Cup Rhein-Neckar
	KW 03	18.01.2014   Berlin   13. Nudelsprint
	KW 04	26.-27.01.2014   Essen-Kettwig   Finale DIRS Ergometer-Regatta, Europameisterschaften im Indoor-Rudern
	KW 05	02.02.2014   Essen   19. NWRV Indoor-Cup Kettwig
	KW 09	01.03.2014   Schwedt/Oder   14. Ergo-Cup Schwedt
	KW 13	29.03.2014   Oberhausen   Langstreckentest der Junioren
		12.04.2014   Fürstenwalde   42. Fürstenwalder Langstreckenregatta
X	KW 15	12.04.2014   Leipzig   Langstrecke und Ergo
		26.04.2014   Bergedorf   Dove-Elbe-Rallye
		26.04.2014   Kassel   Festveranstaltung 50 Jahre Schülerruderverband Hessen
		26.-27.04.2014   Mannheim   33. Oberrheinische Frühregatta
		26.-27.04.2014   Münster   Münsteraner Aaseeregatta
		26.-27.04.2014   Köln   Deutsche Kleinbootmeisterschaften und KBÜ Junioren & Senioren
X	KW 17	26.-27.04.2014   Berlin   Berliner Früh-Regatta
		01.05.2014   Frankfurt   16. Frankfurter Langstreckenregatta
		01.05.2014   Oberhausen   40. Jungen- und Mädchenregatta
		03.-04.05.2014   Lübeck   86. Lübecker Ruder Regatta / 47. Lübecker Jungen- und Mädchenregatta
		03.-04.05.2014   Bamberg   Bamberger Regatta mit JuM-Regatta
		03.-04.05.2014   Bernburg   Bernburger Ruderregatta
	KW 18	03.-04.05.2014   Hürth   6. Hürther Mädchen und Jungen Regatta
		10.05.2014   Beetzsee   19. Kinderregatta
X		10.-11.05.2014   Eilenburg   Eilenburger Frühjahrsregatta
		10.-11.05.2014   München, Oberschleißheim   1.Int. DRV-Junioren-Regatta
		10.-11.05.2014   Offenbach   83. Regatta der Offenbacher RG Undine
	KW 19	10.-11.05.2014   Bremen   107. Große Bremer Ruderregatta
		16.-18.05.2014   Duisburg   Int. Regatta Duisburg
		17.05.2014   Kaufering   Kauferinger "Welfenregatta"
	KW 20	17./18.05.2014   Rüdersdorf   60. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta
		24.-25.05.2014   Otterndorf   48. Otterndorfer Ruderregatta
		24.-25.05.2014   Heidelberg   Allgemeine Regatta
		24.-25.05.2014   Köln   Kölner Junioren-Regatta 2014
X		24.-25.05.2014   Werder (Havel)   DRV Masters-Championat
	KW 21	24.-25.05.2014   Kassel   78. Kasseler Ruder-Regatta

X		28.05.-01.06.2014   Frankfurt, MainArena   Ruderfest (31.05. RBL)
X		31.05.2014   Dresden   125. Dresdner Ruder-Regatta
		31.05.- 01.06.2014   Kettwig   47. Kettwiger Kinderregatta
	KW 22	31.05.- 01.06.2014   Landshut   Allgemeine Regatta
		06.-.08.06.2014   Hamburg   2. Int. DRV-Junioren-Regatta
		07.-08.06.2014   Berlin-Grünau   Landesentscheid der Berliner Ruderjugend   Berliner Sommer-Regatta
X	KW 23	07.-09.06.2014   Gießen   102. Pfingstregatta
		14.06.2014   Hamburg   26. Hummelregatta
		14.-15.06.2014   Salzgitter   Niedersächsischer Kinderlandesentscheid
X		14.-15.06.2014   Bad Lobenstein   44. Bad Lobensteiner Ruder-Regatta
		14.-15.06.2014   Bad Segeberg   32. Segeberger Ruderregatta / Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid Schleswig-Holstein (zusätzlich: allgemeine Regatta)
		14.-15.06.2014   Ratzeburg   Internationale 55. Ratzeburger Ruderregatta
	KW 24	14.-15.06.2014   Zschornewitz   Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt
		19.06.2014   Riedstadt-Erfelden   Rund um den Kühkopf (Langstreckenveranstaltung mit Leistungsnachweis)
X	KW 25	21.06.2014   ?   RBL- Dortmund
		26.-29.06.2014   Brandenburg a.d.H.   Deutsche Juniorenmeisterschaften, Deutsche Jahrgangsmesterschaften U17 und U23
	KW 26	28.-29.06.2014   Ulm   Donau-Cup ( Kurzstreckenregatta)
X		03.-06.07.2014   Rüdersdorf   46. Bundeswettbewerb für JuM
	KW 27	05.-06.07.2014   Hannover   Deutsche Hochschulmeisterschaften
		12./13.07.2014   Offenbach Bürgel   Regatta + German Masters Open
X	KW 28	12.07.2014   ?   evtl. RBL
		19.-20.07.2014   München, Oberschleißheim   Bayerische Meisterschaften
	KW 29	19.-20.07.2014   Wiesbaden   Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia Hessen
		25.07.2014   Breisach   Landesentscheid JtfO Baden-Württemberg
		26.07.2014   Nordenham   Sportliche Rundfahrt um die Strohauser Plate
		26.-27.07.2014   Breisach   Landesmeisterschaften Baden-Württemberg
	KW 30	25.-27.07.2014   München, Oberschleißheim   Euromasters
X	KW 31	02.08.2014   Rüdersdorf   Ruder-Bundesliga
	KW 32	06.-10.08.2014   Hamburg   World Rowing Junior Championships
X	KW 34	23.08.2014   Münster   Ruder-Bundesliga
X		31.08.2014   Dresden   Sprintregatta
	KW 35	30.-31.08.2014   Bochum/Witten   16. Ruhr-Sprint

	KW 36	06.-07.09.2014   Limburg   Limburger Regatta
		12.-14.09.2014   Rendsburg   14. E.ON Hanse Cup / Rendsburg
X		13.09.2014   Hamburg   Ruder-Bundesliga
		13.-14.09.2014   Schierstein   Schiersteiner Regatta
		13.-14.09.2014   Leer   75. Ruderregatta in Leer mit JuM-Regatta
		13.-14.09.2014   Werder (Havel)   60. Havel-Ruderregatta
X	KW 37	13.-14.09.2014   Wurzen   Wurzener Herbstregatta
		20.09.2014   Brandenburg   Sprintregatta
		20.-21.09.2014   Krefeld   Krefelder Herbstregatta
		20.-21.09.2014   Großauheim   42. Großauheimer Kurzstreckenregatta
		20.-21.09.2014   Bad Waldsee   Kurzstreckenregatta
X	KW 38	21.-24.09.2014   Berlin   Jugend trainiert für Olympia
		27.09.2014   Starnberger See   Roseninsel-8er
		27.09.2014   Bernkastel-Kues   65. Langstreckenregatta um den "Grünen Moselpokal"
		27.-28.09.2014   Mülheim   27. Mülheimer Jungen- und Mädchenregatta
		27.-28.09.2014   Nürnberg   Nürnberger Kurzstreckenregatta
		27.-28.09.2014   Eilenburg   Landesmeisterschaft Sachsen
		27.-28.09.2015   Hamburg   Norddeutsche Meisterschaften, Hamburger Ruder-Regatta
		27.-28.09.2014   Marbach   Kurzstreckenregatta
	KW 39	28.09.2014   Berlin   2. Ergo-Marathon
		03.10.2014   Berlin   13. Internationale Langstreckenregatta "Rund um Wannsee"
		04.10.2014   Düsseldorf   Rhein-Marathon Düsseldorf
		04.-05.10.2014   Hürth   Landesmeisterschaften NRW
		04.-05.10.2014   Nürtingen   Kurzstreckenregatta
		04.-05.10.2014   Eschwege   Landesmeisterschaft Hessen
	KW 40	04.-05.10.2014   Bad Kreuznach   Südwestdeutsche Meisterschaften (LM Rhl-Pf/Saarland) und 30. Naheregatta
X		10.-12.10.2014   Eschwege   101. Deutsche Meisterschaften / 18. Deutsche Sprintmeisterschaften
	KW 41	(11.10.2014) evtl. neuer Termin   Berlin   Internationale LS-Regatta "Quer durch Berlin"
		18.10.2014   Würzburg   Langstreckenregatta / Bocksbeutelregatta
	KW 42	18./19.10.2014   Kettwig   24. Kettwiger Herbstcup
X	KW 43	25.10.2014   Dresden   40. Elbepokal (Langstreckenregatta mit intern. Beteiligung)
	KW 44	02.11.2014   Hamburg   23. Fari-Cup
		?   Dortmund   Langstrecke
	KW 50	13.12.2014   Berlin   Deutsche Indoor-Rowing-Serie 2014/2015



**Der neue Kinderdoppelzweier wird auf den Namen "Douglas" getauft**



**Übergabe eines Spendenschecks durch Herrn Wowereit von Lions-Club Waldschlösschen**



Grüße der Sachsen- Starter aus Südkorea von der Weltmeisterschaft 2013

Grüße aus Seoul 2013 ↔ 1988, Olaf Förster, 25 Jahre Olympiasieg im Vierer ohne



Olaf Förster

